



AntiVir V. 6.29

<http://www.anti-vir.de>

Die Gefahr durch Viren ist grösser denn je. Wer heute im Internet surft, läuft Gefahr schon nach wenigen Klicks unliebsame Tools auf seinem PC vorzufinden. Um sich gegen diese Flut zu schützen, benötigt es einen professionellen Virenschanner. Ob dieser auch was kosten muss, oder ob die kostenlose Variante vollkommen ausreicht, verrät dieser Test...

Schon mit wenigen Mausklicks auf der Website des Herstellers, ist dieses Programm auf Ihrem Rechner zu finden. Die Downloadgrösse ist für ein Produkt mit solch grosser Virendatenbank annehmbar und auch für User ohne Flatrate kein Hindernis zur Nutzung.

Die Installation gestaltet sich als intuitiv bedienbar, doch hätte Ich mir gewünscht erstmal gefragt zu werden, bevor der Virenschanner nach Abschluss automatisch alles durchsuchen will. Wer dafür vorerst keine Zeit hat, kann aber abbrechen und sich erstmal in das Programm einarbeiten.



Abb. 1 Nach der Installation veranlasst AntiVir einen kompletten Scan der Festplatte



Abb. 2 Das Hauptprogramm ist übersichtlich und intuitiv bedienbar



Abb. 3 Der Guard überwacht zuverlässig ob sich ein Virus während der Laufzeit im System einnisten will

Neben vielen kleinen Tools, besteht AntiVir aus zwei Programmoberflächen. Während sie im Hauptprogramm alles einstellen und Tests veranlassen können, so ist der Guard eine Art "Real-Time"-Erkennung. Während der Laufzeit überprüft er ob sich Viren einnisten wollen. Diese Einteilung betrachte Ich als sehr nützlich. Wird das Hauptprogramm geschlossen, so ist der Guard nämlich immernoch aktiv.

Die Bedienungs Oberfläche ist im "alten" Windowsstil gehalten und nicht wirklich ansehnlich. Alles was AntiVir hier einbüsst, gewinnt es allerdings sofort wieder in der Kategorie Bedienbarkeit.

Eine Vielzahl von Funktionen sind geschickt platziert angeordnet, um den User nicht zu überfordern. Oftmals reicht schon ein kleiner Button um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Auf Zusatzfunktionen wie Firewall oder Spywarecheck muss der User allerdings verzichten und externe Software zur Rate ziehen. Das gibt zwar keine Pluspunkte, aber stört auch nicht weiter, da wir es mit AntiVir ja mit einem reinrassigen Virenschanner zu tun haben.

Um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, beinhaltet AntiVir ein Update-Tool, das die Virendatenbank erneuert. Eine Regel, wann es Updates gibt, war für mich nicht erkennbar. Der Hersteller updatet jedoch sehr häufig, was auch Schutz vor neuen Würmern bedeutet.

Das Updateprogramm war im Test leider sehr eigenwillig und verweigerte es lange Zeit sich mit dem Server zu verbinden. War die Verbindung geglückt, so ging der Download trotz DSL nur sehr träge voran. Wenn der Updatemanager versagt, bleibt nur das Update manuell über die Website herunterzuladen.



Abb.4 Das Updateprogramm lief im Test nicht ganz zuverlässig

Bewertung

- + intuitive Oberfläche
- + alle Viren erkannt
- + kostenlos für private Nutzung

- Updater nicht zuverlässig

NOTE
2

Fazit:

Der AntiVir-Virenschanner ist ein gutes Programm mit einem unschlagbarem Preis-/Leistungsverhältnis für Privatnutzer. Auch während dem Scan benutzt das System wenig e Ressourcen, wodurch das arbeiten nicht zwangsläufig unterbrochen werden muss. Die Bedienungsoberfläche ist altmodisch aber klar strukturiert und intuitiv bedienbar. Bei Fehlern hilft ein ausführliches Handbuch und/oder die Website der Herstellers weiter. Wer gerne mehr über einen Wurm erfährt, kann in der Datenbank auch nachschlagen und bekommt detaillierte Informationen.

Alle absichtlich angesetzten Viren wurden vom System erkannt und problemlos behoben. Ein kleines Manko ist das Update-Tool, das nicht zuverlässig gearbeitet hat.

Wer mit einigen kleinen Abstrichen leben kann, der hat im AntiVir-Virenschanner ein gutes Produkt und schont derweil noch den Geldbeutel.